

Zinkleimverband nur an entstautes Bein?

So ein Quatsch!

Zum Beitrag „Venöses Ulkus – So machen Sie richtig Druck!“ MT 8/97, S. 46

An MEDICAL TRIBUNE

Sie zitieren Herrn Kollegen Dr. Schrader mit dem Satz: „Der Zinkleimverband gehört nur an ein entstautes Bein...Mit diesem Verband wird das Bein nämlich nicht dünner. Sie halten nur den Status quo aufrecht.“

Daß ein Zinkleimverband nur an ein entstautes Bein gehört, ist natürlich absolut falsch! Der echte Zinkleimverband (Fischerverband) ist der am stärksten entstauende Verband, den die Phlebologie kennt. Er hat einen relativ geringen Ruhedruck, aber beim Laufen (Arbeitsdruck) werden Druckwerte zwischen 60 und 80 mmHg erreicht. Das schafft sonst keiner! Und



So etwas, ein Tag alt, hat keinen Sinn.



So sieht ein wirkungsvoller Zinkleimverband (Fischertechnik) aus.

Fotos: Dr. Holtzmann

wie geht das? Es ist eben nicht der Anlagedruck, sondern die arbeitende Muskulatur trifft auf das nicht nachgiebige Widerlager des Zinkleimverbandes, die Kräfte werden umgelenkt und so das subfasziale Ödem im Takt des Fußmarsches entstaut. (Die experimentellen Druckversuche kann man bei Haid-Fischer „Haid Venenerkrankungen“, Thieme Verlag, nachlesen.)

Dr. Schrader hat schon recht, einen Kompressionsverband richtig anzulegen, ist schon eine Kunst.

Dr. Michael Holtzmann
Phlebologe
Stuttgart

Dazu Dr. Schrader

Ich bleibe dabei!

Sehr geehrter Herr Kollege, vielen Dank für Ihre Zuschrift. Selbstverständlich haben Sie damit



Paragraph Arztel gegen

Zum Beitrag „Praxiswert
niert Arztlitwe“ MT 8/97

An MEDICAL TRIBUNE

Einer der wichtig
die Existenz unseres
Erkenntnis, daß durc
SGB V, der die Ver
lassung einer Bedar
wirft, in Verbindung
paragraphen 72a un
gentumsrechte sow
als auch berufliche
und ihrer mitarbeit
gehörigen stark eir
den. Wie recht wir r
schen Interpretator
ihr Horrorszenario v

Während Stand
Rechtsberater diese
lungen in ihren A
schwichtigt beschre
Verband seit 1993 b
fer und auch den Si
nen gedrängt, diese
zu gestalten.

Für viele Arztlitwe
zehnten, teilweise
den Arztpraxen mit
ist der Veräußerungs

Kunstfeh Zum G oeh't's